

Tandem der Kitas Pusteblume (Wernborn),
Schlossgespenster (Kransberg),
Tabaluga (Eschbach) und
der Buchfinkenschule (Eschbach)



Unsere Zusammenarbeit im Sinne des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans – ein Konzept

Stand 04.02.2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Leitsatz

2. Zusammenarbeit

2.1. Treffen des Tandems

2.2. Ablauf einer Einschulungsphase

2.3. Gemeinsame Elternarbeit

2.4. Projekttag

2.5. Patenschaften

2.5.1. Vorleseprojekt

2.5.2. Weitere gemeinsame Aktionen

3. Entwicklungsvorhaben

3.1. Elternflyer „Mein Kind kommt in die Schule“

Vorwort

Seit Jahrzehnten besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Kitas und Schule im Einzugsbereich der Buchfinkenschule.

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 nahm die Kita Tabaluga gemeinsam mit der Buchfinkenschule an der Erprobungsphase des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes im „Inneren Kreis“ teil, in Folge dessen wurde die Zusammenarbeit noch einmal intensiviert: Es gab z.B. gemeinsame Fortbildungen, Projekttag wurden etabliert und beide Institutionen nahmen am Wettbewerb „Medien“ teil und konnten diesen für sich entscheiden.

Seit Inkrafttreten des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes im Jahre 2008/2009 arbeiten nun die drei Kindertagesstätten Pusteblume (Wernborn), Schlossgespenster (Kransberg) und Tabaluga (Eschbach) gemeinsam mit der Buchfinkenschule an einem erfolgreichen Übergang von Kindertagesstätte in die Grundschule.

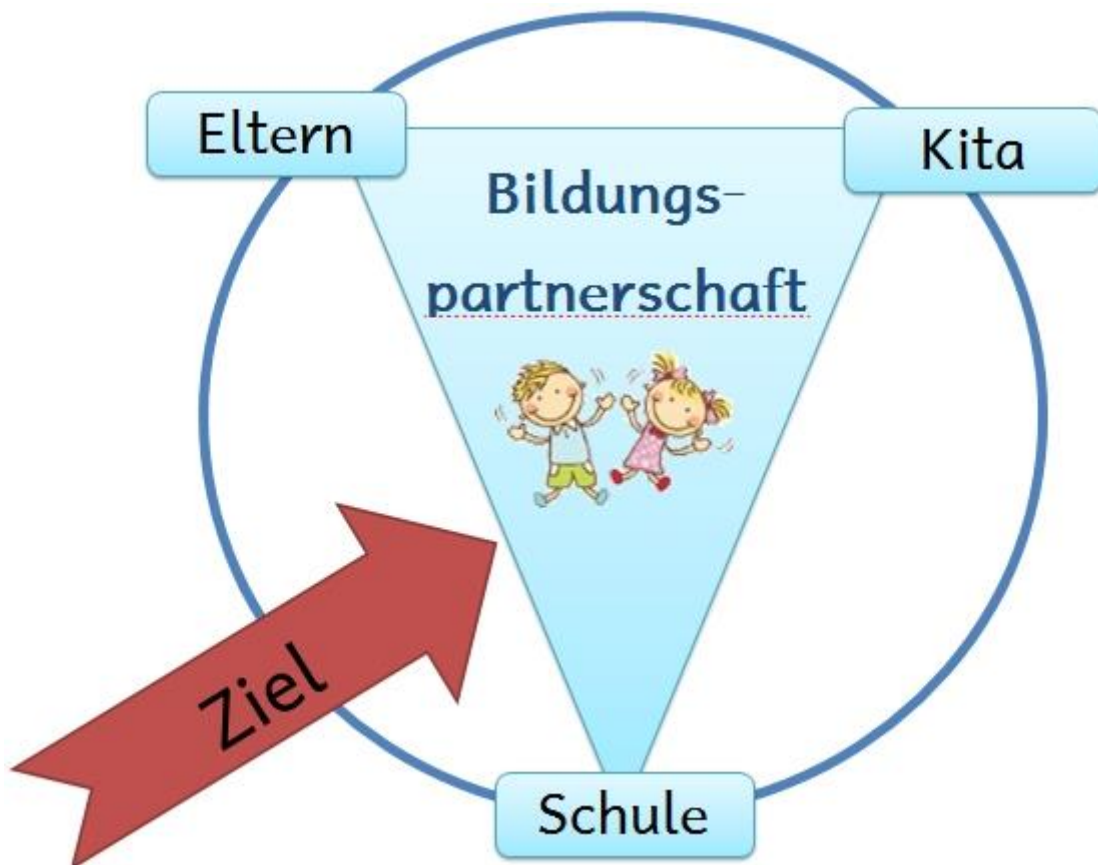
Das vorliegende Konzept beschreibt den Ist-Zustand der Zusammenarbeit und die gemeinsamen Entwicklungsvorhaben.

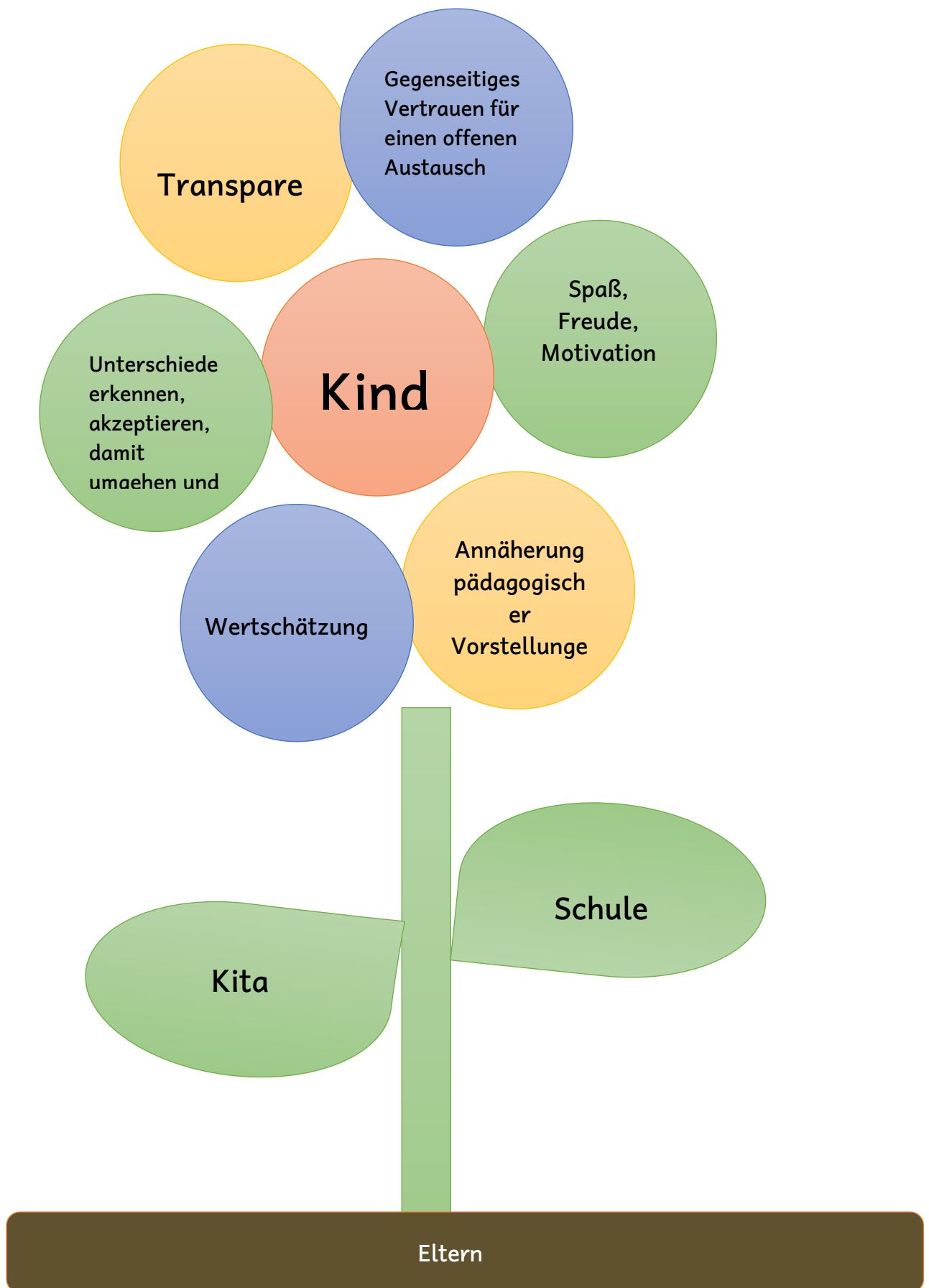
1. Leitsatz

„ Der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan ist für uns ein Leitfaden, der uns dabei hilft, das Kind in seinem individuellen Entwicklungsprozess qualitativ hochwertig und fachlich kompetent zu begleiten.

Hierbei ziehen im Sinne des Kindes Eltern, Erzieher und Lehrer an einem Strang.“

Dieser Leitsatz wurde in einer Fortbildungsreihe auf Leitungsebene im Schuljahr 2013/2014 gemeinsam entwickelt und ist Grundlage unserer Zusammenarbeit.





1. Zusammenarbeit

1.1. Treffen des Tandems

Das Tandem trifft sich in regelmäßigen Abständen viermal innerhalb eines Kalenderjahres jeweils in einer anderen Einrichtung. Bei den Treffen sind die Leiterinnen der Kitas bzw. ihre Stellvertreterinnen sowie die zuständigen Lehrkräfte der Schule (Steuerungsgruppe) sowie wünschenswerterweise die Fachberatung des Hochtaunuskreises anwesend. Themenabhängig können die Elternvertreter der Kitas und der Schule zu den Treffen eingeladen werden.

Die Treffen werden abwechselnd protokolliert, die Inhalte der Treffen werden an die Teams bzw. das Kollegium weitergegeben. Die Absprachen sind bindend. Das Protokoll wird spätestens zwei Wochen nach dem Treffen an alle Einrichtungen bzw. Teilnehmer sowie die Schulleitung der Buchfinkenschule und dem Amtsleiter für Kultur und Soziales der Stadt Usingen versendet.

Tagesordnungspunkte für das nächste Treffen werden im Protokoll schriftlich festgehalten, können jedoch mit der Einladung noch ergänzt werden.

Die Einrichtung des folgenden Treffens verschickt min. zwei Wochen vor dem Treffen eine Einladung an alle Teilnehmer sowie die Fachberatung von Kreis und evtl. Schulamt mit der Tagesordnung.

Inhalt der Treffen sind sowohl organisatorische Absprachen als auch pädagogische Grundlagen.

1.2. Ablauf einer Einschulungsphase

März im Jahr vor der Einschulung	Vorstellung des Kindes und offizielle Anmeldung an der Grundschule, Flyer Einschulung soll verteilt werden	Regelmäßige Schulbesuche der Vorschulkinder
August/September ein Jahr vor Einschulung	Beginn des Vorlaufkurses für nicht/wenig deutschsprechende Kinder.	
August/September ein Jahr vor Einschulung	Beginn des „Vorschuljahres“ in der Kita	
Zwischen Sommer- und Herbstferien	Elternabend „Schulfähigkeit“	
Dezember vor der Einschulung	Vorlesen durch die zukünftigen Paten der Erstklässler (3. Klässler)	
Ab Januar des Einschulungsjahres	Enger Austausch der Leitungen in Kita und Schule bzgl. Der möglichen Einschulung der Vorschulkinder, Absprachen zur Förderung, notwendige Elterngespräche werden gemeinsam geprüft. Wünschenswert: Die schulärztliche Untersuchung hat bereits stattgefunden.	
Je nach Schulablaufsjahr kurz vor oder nach den Osterferien Projekttag (e) der Vorschulkinder mit den Zweitklässlern	Projekt wird verbindlich durch die Grundschule in Absprache mit den Kitas festgelegt und jährlich dann nur noch wiederholt.	
Kooperationstreffen der Schulleitung mit den Leitungen der Kitas nach dem/r	Absprachen bezüglich Klassenbildung werden getroffen	

Projekttag/en		
Mai/Juni	Elternabend „Erfahrungsaustausch“	
kurz vor den Sommerferien	Elternabend „Einschulung“ – Klasseneinteilung, organisatorische Infos usw.	

2.2.1 Umgang mit externen Vorschulkindern

Kinder und Eltern können an den Veranstaltungen des Tandems im Zusammenhang mit der Einschulungsphase teilnehmen. Die Kontaktaufnahme und Organisation obliegt den Eltern.

1.3. Gemeinsame Elternabende

Das Tandem führt zwei gemeinsame Elternabende im Vorfeld der Einschulung durch:

- Elternabend zum Thema „Schulfähigkeit“ im Herbst vor der Einschulung.
Hier sollen Grundlagen der Schulfähigkeit anhand von Praxismaterialien vermittelt werden.
- Erfahrungsaustausch „Mein Kind ist jetzt ein Schulkind“ im Frühjahr vor der Einschulung. Hier berichten Eltern der derzeitigen Erstklasskinder von ihren Erfahrungen. Erzieher und Lehrer stehen als beratende Personen zur Verfügung.

Beide Elternabende finden in den Räumen der Buchfinkenschule statt. Für den ersten Elternabend zeigen sich die Kitas mit einer Einladung verantwortlich, zum Erfahrungsaustausch lädt die Buchfinkenschule ein. Beiden Einladungen wird ein Rückschein angefügt: Dies macht eine Anmeldung verbindlicher für die Eltern und der Platzbedarf in der Schule kann besser geplant werden.

Sollten innerhalb der Kitas weitere Elternabende zum Thema „Vorschulzeit“ stattfinden, kann dementsprechend nicht mit Unterstützung seitens der Schule gerechnet werden – jedoch unterliegen diese individueller Absprachen zwischen Kita und Grundschule.

1.4. Projekttag

Jedes Vorschulkind bekommt die Möglichkeit an einem oder mehreren Projekttagen der Buchfinkenschule teilzunehmen. In der Schule zeichnen sich dafür die Lehrer und Kinder der 2. Klassen verantwortlich.

Derzeit erarbeitet eine Arbeitsgruppe der Buchfinkenschule ein einheitliches Projektkonzept, was die zukünftige Projektarbeit erleichtern und personenunabhängig durchführbar machen soll: Ablauf und Materialien sollen für alle zukünftigen Projekttag zur Verfügung gestellt werden. Nach Erstellung seitens der Schule wird der Entwurf im Tandem abgestimmt und evtl. überarbeitet.

1.5. Patenschaften

Ein sehr erfolgreicher Baustein des Übergangs „Kita – Grundschule“ ist der, der Patenschaften von 4.Klässlern für 1.Klässler. Auch an diesem Konzept wird derzeit in der Buchfinkenschule gearbeitet, wesentliche Inhalte bleiben von der Konzepterstellung jedoch unberührt:

- Vorlesetag der 3.Klässler im Advent
- Brief der zukünftigen Paten (3.Klässler) an ihre Patenkinder spätestens zwei Wochen vor Sommerferienbeginn.
- Übernahme und Patengeschenk zu Schuljahresbeginn /Einschulung.

1.5.1. Vorleseprojekt

In der Adventszeit lesen die Kinder der 3.Klassen den Vorschulkindern aller drei Kitas vor. Für Terminabsprachen und Organisation sind die Lehrkräfte der 3. Klässler zuständig – unabhängig von den Tandem-Lehrkräften.

1.5.2. Weitere gemeinsame Aktionen

Gemeinsame Wandertage zum Kennenlernen oder ähnliches können, aber müssen nicht stattfinden. Dies obliegt der Absprache zwischen Erziehern und Lehrkräften der 3.Klassen.

2. Entwicklungsvorhaben

2.1. Gemeinsamer Eltern-Flyer „Mein Kind wird ein Schulkind“

Bei unserer gemeinsamen Fortbildung auf Leitungsebene kam uns die Idee zu einem Flyer „Mein Kind wird ein Schulkind“ – welcher die wichtigsten Informationen für die Eltern zusammenfasst, daran sollten wir im nächsten Jahr inhaltlich, also auch vom Design arbeiten. Die Einbindung der Eltern, in Person der Elternbeiräte ist dabei ausdrücklich erwünscht.